

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	9
Schrift- und Zeichenkonventionen	12
Vorwort	13
Einleitung	14
1 Phraseologismen als Forschungsgegenstand	25
1.1 Der Stand der germanistischen Phraseologieforschung	25
1.2 Der Stand der rumänischen Phraseologieforschung.....	68
1.3 Theoretische Grundlagen der Phraseologieforschung.....	81
1.3.1 Gegenstandsbestimmung und Terminologie	85
1.3.2 Das Wesen der Phraseolexeme	92
1.4 Grundzüge unterschiedlicher Klassifikationsversuche	120
Zusammenfassung.....	139
2 Phraseologie im Kontrast. Fremdes und Vertrautes	144
2.1 Kultur- bzw. landeskundlich relevante phraseologische Sachgebiete des Deutschen	147
2.2 Faktoren der Ausformung von Phraseologismen	150
2.3 Quellen interlingualer phraseologischer Parallelen und Andersartigkeiten	158
2.3.1 Dominante Bildfelder im Deutschen und Rumänischen	161
2.3.2 Bildspenderbereiche als Quelle interlingualer Korrespondenzen und Kontraste	164
2.3.3 Exemplarische Darstellung zweier Bildspenderbereiche aus dem deutschen Korpus	167
Zusammenfassung.....	169
3 Die interlinguale phraseologische Kontrastierung Deutsch- Rumänisch	171
3.1 Die Äquivalenzdiskussion in der interlingualen kontrastiven Phraseologie	171
3.2 Operationale Kriterien zur Aufstellung und Ermittlung von Äquivalenztypen und kontrastive Modellvorschläge im Überblick	173
3.3 Entsprechungstypen	179

3.3.1 Vorüberlegungen.....	179
3.3.2 Konvergenz im Sprachsystem mit Übereinstimmung der Konstituenten.....	182
3.3.3 Konvergenz im Sprachsystem mit Divergenz bei den Konstituenten.....	184
3.3.4 Divergenz im Sprachsystem mit Konvergenz im Sprachgebrauch	187
3.3.5 Totale Divergenz: Phraseologische Lücken im Sprachsystem.....	189
3.3.6 Scheinäquivalenz/phraseologische falsche Freunde.....	191
Zusammenfassung.....	193
4 Dem gemeinen Mann aufs Maul geschaut... Kommunikative Konzepte und ihre phraseologische Versprachlichung	196
4.1 Vorüberlegungen.....	196
4.2 Die phraseologische Versprachlichung kommunikativer Konzepte im Deutschen und im Rumänischen	201
4.3 Ausblick auf noch zu erforschende Aspekte der Materialgrundlage	213
4.3.1 Ermittlung idiomatisch relevanter konzeptueller Bereiche im Deutschen und im Rumänischen	216
4.3.2 Das Korpus als Forschungsgegenstand der phraseologischen Kontrastivik	224
Zusammenfassung.....	230
5 Phraseologismen in der phraseografischen Praxis	233
5.1 Problembereiche einer lexikografischen Theorie phraseologischer Einheiten	238
5.2 Die deutsche phraseografische Praxis aus der Perspektive des Nichtmuttersprachlers.....	242
5.3 Zur makro- und mikrostrukturellen Einordnung von Phraseologismen	251
5.4 Phraseologismen in der einsprachigen lexikografischen Praxis	258
5.5 Phraseologismen in der zweisprachigen und mehrsprachigen lexikografischen Praxis	262
5.6 Konzeption eines neuen zweisprachigen phraseologischen Wörterbuchs Deutsch-Rumänisch (ZPWDR)	272
5.6.1 Benutzerprofil und Benutzungskontext des ZPWDR.....	276
5.6.2 Funktionen des ZPWDR	276
5.6.3 Makro- und mikrostrukturelles Profil des ZPWDR	279

5.6.4 Selektionsprinzipien und Auswahl des Lemmabestandes.....	282
5.6.5 Notationstechnik im ZPWDR	285
5.6.6 Valenz und Varianz in der phraseografischen Praxis.....	294
5.6.7 Bedeutungsbeschreibung im ZPWDR	297
5.6.8 Gebrauchsrestriktionen und -präferenzen	301
5.6.9 Äquivalente als Angabentypen im ZPWDR	310
5.6.10 Zusatzinformationen im ZPWDR	313
5.6.11 Form und Funktion der Anwendungsbeispiele	314
5.6.12 Verweissystem im ZPWDR	317
5.6.13 Prinzipien der didaktisch orientierten Phraseografie.....	318
5.6.14 Typografische Vorgehensweise	321
5.6.15 Metalexikografische Erklärungen zum Aufbau des Musterartikels.....	322
Zusammenfassung.....	332
Überlegungen zur Konzeption eines zweisprachigen phraseologischen Wörterbuchs Deutsch-Rumänisch (ZPWDR)	335
Resümee und Ausblick	340
Siglen für Fachzeitschriften und Periodika	346
Literaturverzeichnis	348